

habt der obgnante lantrichter uns gesagit, wann er von uch ryte, daz er dorumbe wedir bii uns kome wolle, dovore wir von uch gerne antwerte hettin^a). Ouch als ir uns geschriben habt umbe die teydinge unsers herrin ern Wylhelms marcgraven zcu Myssin und uwere, laßen wir wyße, wann ir uns schribet, daz der tag sii solle, daz wir unser frunde bii uch gerne sende wollen, und waz wir gudes doreczü gethû mogin, das thûn wir gerne. Datum feria sexta die beate Agnetis.

9.

Prag, 1396 Jan. 25.

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erfurt A XXVII 19. Das auf der Rücke. aufgedr. S. abgefallen.

10 Gedr.: Gelbe Herz. Joh. v. Görlitz (N. Lausitz. Mag. 59) 193. Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2,774 (mit falschem Datum Jan. 24).

Johann Markgraf zu Brandenburg, zu Lausitz und Herzog zu Görlitz, Hofrichter des Königs Wenzel, hebt die durch Markgraf Wilhelm I. bewirkte Ladung der Stadt Erfurt vor das Hofgericht^a) auf, nachdem derselb Wilhelm und die egenanten burger solicher zuspuch und sachen langest hinder vier schidlewt und eynen oberman genczlichen kummen sein^b), als das mit solichen urkunden, als doruber gegeben sein, vor dem egenanten unserm heren und bruder recht und redlich bewiset ist. — Geben zu Prag des dinstags nach sant Agneten tage — drewczen hundert iar und darnach in dem sechs und newnczigistem iare.

20

Ad relacionem domini W. de Coldicz
Johannes de Kirchen.

10.

Weißensee, 1396 Jan. 29.

Hdschr.: Or. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erfurt A XIII 56. Das S. (XVII, 6) an Pergamentstr.

25 Gedr.: Erhard Mittheilungen zur Geschichte der Landfrieden 53. — Beyer Urkundenbuch d. St. Erfurt 2,775.

Ann.: Vergl. Cod. dipl. Sax. reg. I B. 1 48. 90 No. 72. 130. — Die Urkunde entspricht fast durchweg wörtlich derjenigen über das Bündniß von 1400 Nov. 16: da letztere bisher noch nicht vollständig veröffentlicht worden ist, so theilen wir sie unten ihrem vollen Wortlaut nach mit und geben in den Noten dazu die wenigen Abweichungen der hier vorliegenden (vergl. besonders zu § 10, 12, 16 u. 19). — Vergl. Michelsen Urkundl. Beiträge zur Gesch. der Land-
30 frieden 21. Wenck 53. Beyer Händel 8.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich schließen mit den Städten Erfurt, Mühlhausen und Nordhausen ein Bündniß bis zum Margarethentage über drei Jahr (1399 Juli 13). Zu Schiedsrichtern für den Fall von Streitigkeiten werden gekoren seitens der Landgrafen Heinrich Schyke und Heinrich Hake, seitens der drei Städte Wernher von Frankenhuse und Dietrich von Langela. — Gegeben — czu Wissensee — driiczen hundirt iar in dem sechs und nunczigisten iare an dem sunabinde vor unser liebin frauwin tage lychtewyhe.

8. a) Hier ist folgender Satz ausgestrichen: Ouch enkunnen wir daz gütlich stehen met deme — lantgraven zcu Döringen nicht wol geanneme, ez ensf denn, daz uns daz ende mete (?) gehe umbe Opprechtshusen, als zcu Gotha geteydinget wart. Verhandlungen zu Gotha wegen Oppertshausen hatten im Novbr. 1395 stattgefunden, vergl. Schreiben von Mühlhausen an Erfurt dat. 1395 Nov. 8 (mantag nach Leonhardi) ebenda fol. 229.

9. a) Cod. dipl. Sax. reg. I B. 1 441 No. 577. b) Ebenda 467 No. 619 vergl. 459 No. 606.